

## VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN BEI IM FERNABSATZ ABGESCHLOSSENEN VERTRÄGEN UND WIDERRUFSBELEHRUNG STAND JUNI 2019

### A. VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN BEI IM FERNABSATZ ABGESCHLOSSENEN VERTRÄGEN

#### 1. Informationsumfang

Diese Informationen zum Fernabsatz werden von der Opel Bank GmbH (nachfolgend „Bank“ genannt) sämtlichen Personen zur Verfügung gestellt, die an Geldanlage-Angeboten der Bank interessiert sind und beabsichtigen, im Wege des Fernabsatzes Verträge mit der Bank abzuschließen.

#### 2. Allgemeine Informationen

##### (1) Name und Anschrift der Bank

Opel Bank GmbH  
Mainzer Straße 190  
65428 Rüsselsheim am Main

##### (2) Kommunikation

Sie erreichen uns unter:  
Adresse: Postfach 34 43, 90016 Nürnberg  
Telefon: 06142-878 878  
E-Mail: [geldanlage@opelbank.de](mailto:geldanlage@opelbank.de)

##### (3) Gesetzliche Vertretungsberechtigte der Bank

Geschäftsführer Erhard Paulat und Klaus H. Schrimpf

##### (4) Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt HRB 82002

##### (5) Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE111652380

##### (6) Aufsichtsbehörden

Die Bank ist der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Europäischen Zentralbank (EZB) unterstellt. Die BaFin ist geschäftsansässig in der Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn; Internet: [www.bafin.de/](http://www.bafin.de/). Die EZB ist geschäftsansässig in der Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main; Internet: [www.ecb.europa.eu/ecb/html/index.de.html](http://www.ecb.europa.eu/ecb/html/index.de.html)

##### (7) Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Die Bank betreibt hauptsächlich das Kreditgeschäft für Privatkunden und Händler in der Automobilbranche sowie das Einlagengeschäft mit Privatkunden im Direktvertrieb.

##### (8) Gesetzliche Einlagensicherung

Die Bank ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.

##### (9) Freiwillige Einlagensicherung

Für Einlagen des Kunden gilt die gesetzliche Einlagensicherung gemäß dem Einlagensicherungsgesetz. Die Bank ist einem freiwilligen Einlagensicherungssystem, insbesondere dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. nicht angeschlossen.

Die Bank ist gemäß den Bestimmungen des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB), Burgstraße 28, 10117 Berlin, angeschlossen. Die Bank ist einem freiwilligen Einlagensicherungssystem, insbesondere dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken nicht angeschlossen. Dies bedeutet, dass Entschädigungsansprüche nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) durch die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB) abgedeckt werden. Nach dem EinSiG sind Einlagen bis zu einer Höhe von 100.000,00 Euro, in den in § 8 Abs. 2 - 5 des EinSiG geregelten Ausnahmefällen bis zu 500.000,00 Euro gesichert. Der Einlagenschutz schließt neben sämtlichen Einlagenarten - im Wesentlichen Sicht-, Termin- und Spareinlagen - auch auf den Namen lautende Sparbriefe ein. Weitere Informationen finden Sie bei der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken unter [www.edbbanken.de](http://www.edbbanken.de).

Nicht geschützt werden Forderungen, über die eine Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate.

Der Entschädigungsanspruch besteht zudem nicht, wenn die Einlagen nicht auf Euro oder die Währung eines EU Mitgliedstaates lauten. Keinen Entschädigungsanspruch haben Unternehmen, die nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs (HGB) einen Lagebericht aufzustellen haben oder nur wegen ihrer Einbeziehung in einen Konzernabschluss von dieser Verpflichtung befreit sind sowie vergleichbare Unternehmen mit Sitz im Ausland.

Die Bank ist befugt, der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB) oder einem von ihr Beauftragten alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Soweit der Einlagensicherungsfonds oder ein von ihm Beauftragter Zahlungen an einen Kunden leistet, gehen dessen Forderungen gegen die Bank in entsprechender Höhe mit allen Nebenrechten Zug um Zug auf den Einlagensicherungsfonds über.

(10) Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für die Geschäftsbeziehung zum Kunden ist Deutsch. Die Kommunikation mit dem Kunden erfolgt ebenfalls in deutscher Sprache.

(11) Rechtsordnung/Gerichtsstand

Für Beziehungen der Bank mit dem Kunden gilt deutsches Recht. Ist der Kunde ein Kaufmann und ist die streitige Geschäftsbeziehung dem Betriebe eines Handelsgewerbes zuzurechnen, so kann die Bank diesen Kunden an dem für die kontoführende Stelle zuständigen Gericht oder bei einem anderen zuständigen Gericht verklagen; dasselbe gilt für eine juristische Person des öffentlichen Rechts und für öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Die Bank selbst kann von diesen Kunden nur an dem für die kontoführende Stelle zuständigen Gericht verklagt werden.

(12) Außergerichtliche Streitschlichtung

(a) Im Falle einer Beschwerde kann jeder Kunde sich an das interne Beschwerdemanagement der Bank wenden unter der Anschrift Opel Bank GmbH, Beschwerdemanagement, K65/PKZ 98-01, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim am Main oder per E-Mail unter [beschwerden@opelbank.de](mailto:beschwerden@opelbank.de)

(b) Bei Streitigkeiten mit der Bank aus der Anwendung der Vorschriften

1. des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen (§§ 312c ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches)

2. über Verbraucherdarlehen und sonstige Finanzierungshilfen sowie deren Vermittlung (§§ 491 bis 508, 511 und 655a bis 655d des Bürgerlichen Gesetzbuches, Art. 247a § 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch)

3. der Vorschriften betreffend Zahlungsdienstverträge (§§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches, der Verordnung (EG) Nr. 924/2009 über grenzüberschreitende Zahlungen („Preisverordnung“), der Verordnung (EU) Nr. 260/2012 zur Festlegung der technischen Vorschriften und der Geschäftsanforderungen für Überweisungen und Lastschriften in Euro („SEPA-Verordnung“) und der Verordnung (EU) Nr. 2015/751 über Interbankenentgelte für kartengebundene Zahlungsvorgänge „IF-Verordnung“)

4. der Vorschriften bezüglich der Ausgabe und des Rücktauschs von E-Geld (§ 2 Abs. 1a S. 3 und des § 23b des Zahlungsdienstleistungsgesetzes) oder

5. des Zahlungskontengesetzes, die das Verhältnis zwischen einem Zahlungsdienstleister und einem Verbraucher regeln, können die Beteiligten – im Fall von Nr. 3. Und Nr. 4. Auch Geschäftskunden (Unternehmer) – unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtete Schlichtungsstelle anrufen. Die Verfahrensordnung ist bei der Deutschen

Bundesbank erhältlich oder kann auf deren Internetseite heruntergeladen werden. Der Antrag auf Durchführung eines Streitbeilegungsverfahrens ist in Textform (z. B. Schreiben, E-Mail, Fax) zu richten an: Deutsche Bundesbank, -Schlichtungsstelle-, Postfach 11 12 32, 60047 Frankfurt am Main; Fax: +49 (0)69 709090-9901; E-Mail: [schlichtung@bundesbank.de](mailto:schlichtung@bundesbank.de).

(c) Bei Rechtsstreitigkeiten mit der Bank aus der Anwendung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches, wenn an der Streitigkeit ein Verbraucher beteiligt ist, oder sonstiger Vorschriften im Zusammenhang mit Verträgen zwischen Verbrauchern und der Bank, die Bankgeschäfte oder Finanzdienstleistungen gemäß § 1 Abs. 1 S. 2 und Abs. 1a S. 2 des Kreditwesengesetzes betreffen, können die Beteiligten unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht eingerichtete Schlichtungsstelle anrufen. Die Verfahrensordnung und das Antragsformular können auf der Webseite der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht heruntergeladen werden. Der Antrag ist schriftlich zu richten an: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, -Schlichtungsstelle-, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

(d) Die Beschwerde ist bei den unter (b) und (d) genannten Verfahren in Textform (z. B. Schreiben, E-Mail, Fax) und unter kurzer Schilderung des Sachverhalts und ggfs. unter Beifügung von Kopien der notwendigen Unterlagen zu erheben. Vor der Anrufung der Beschwerdestelle darf weder ein Gericht, noch eine Streitschlichtungsstelle und auch keine Gütestelle angerufen worden sein und es darf auch kein außergerichtlicher Vergleich mit dem Beschwerdegegner abgeschlossen worden sein. Darüber hinaus darf der Anspruch bei Erhebung der Beschwerde nicht verjährt sein. Näheres regelt § 7 der Finanzschlichtungsstellenverordnung.

(e) Die Europäische Kommission hat unter [http://ec.europa.eu/consumers/odr/eine europäische Online-Streitbeilegungsplattform \(OS-Plattform\)](http://ec.europa.eu/consumers/odr/eine_europaeische_online-streitbeilegungsplattform_(os-plattform)) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

(f) Die Opel Bank GmbH ist weder verpflichtet, noch nimmt sie an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil, § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz.“

(13) Weitere Hinweise

Der Kunde kann jederzeit eine Kopie der Vertragsbedingungen sowie dieser vorvertraglichen Informationen zum Fernabsatzgesetz von der Bank verlangen.

### 3. Informationen gültig für alle Geldanlagen

#### (1) Preise und Entgelte

Die aktuellen Preise und Entgelte ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.

#### (2) Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Eigene Kosten (zum Beispiel Telefongebühren, Briefporto) hat der Kunde selbst zu tragen.

#### (3) Weitere Bestimmungen

Für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen dem Kunden und der Bank gelten, neben dem Vertrag für ein Opel Bank Tages- oder Festgeld, die jeweils in deutscher Sprache erhältlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, das Preis- und Leistungsverzeichnis sowie die jeweils einbezogenen besonderen Geschäftsbedingungen.

### 4. Informationen zum Opel Bank Tagesgeld

#### (1) Wesentliche Leistungsmerkmale

Mit einem Opel Bank Tagesgeld kann der Kunde bei der Bank Gelder anlegen. Der Vertrag über ein Opel Bank Tagesgeld wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Eine Mindestlaufzeit wird nicht vereinbart. Der Kunde kann den Tagesgeldvertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Für Opel Bank Tagesgeld besteht keine Mindestanlagesumme, die Höchstanlagesumme beträgt für alle Geldanlagen des Kunden gemeinsam 1.000.000,00 Euro.

Das Opel Bank Tagesgeld wird auf Antrag des Kunden von der Bank eröffnet. Einzahlungen auf das Tagesgeldkonto oder Auszahlungen von dem Tagesgeldkonto erfolgen ausschließlich bargeldlos auf das vom Kunden genannte Auszahlungskonto (Referenzkonto.) Als Auszahlungskonto (Referenzkonto) sind nur solche Girokonten zulässig, die bei SEPA-fähigen Kreditinstituten geführt werden.

#### (2) Zustandekommen des Vertrags

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Opel Bank Tagesgeld ab, indem er den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag auf Eröffnung eines Tagesgeldkontos nach der erfolgreich durchgeführten Identitätsprüfung an die Bank übermittelt. Das Angebot wird wirksam, sobald es der Bank zugeht. Der entsprechende Tagesgeldkontovertrag kommt jedoch erst dann zustande, wenn die Bank dem Kunden durch Zusendung einer Kontobestätigung die Einrichtung des Tagesgeldkontos und die Annahme des Vertrags erklärt.

#### (3) Kosten

Die Einrichtung und Führung des Tagesgeldkontos ist für den Kunden kostenfrei, sofern nicht im Preis- und Leistungsverzeichnis für einzelne Leistungen der Bank Kosten vereinbart sind.

#### (4) Verzinsung

Die Zinsen für das Opel Bank Tagesgeld werden monatlich berechnet und ausgezahlt. Die aktuellen Zinssätze werden auf der Internetseite der Bank, [www.opelbank.de](http://www.opelbank.de), veröffentlicht.

#### (5) Zahlungsein- und ausgänge

Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge werden geschäftstätig auf dem Tagesgeldkonto unter Angabe des Buchungsdatums, der Wertstellung sowie Hinweisen zu dem Zahlungsgrund gebucht. Die Geschäftstage ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis.

### 5. Informationen zum Festgeldvertrag

#### (1) Wesentliche Leistungsmerkmale

Im Rahmen von Festgeldverträgen kann der Kunde bei der Bank Gelder anlegen. Der Vertrag über ein Opel Bank Festgeld wird auf eine bestimmte Zeit geschlossen, die ordentliche Kündigung ist in dieser Zeit ausgeschlossen. Nach Abschluss der Laufzeit wird der Vertrag aufgelöst, der Kunde kann jedoch während der Laufzeit die Laufzeit verlängern. Die Mindestanlagesumme beträgt 1.000,00 Euro, die Höchstanlagesumme beträgt für alle Geldanlagen des Kunden gemeinsam 1.000.000,00 Euro.

Der Festgeldvertrag wird auf Antrag des Kunden von der Bank eröffnet. Verrechnungen erfolgen allein über ein entsprechendes Tagesgeldkonto des Kunden bei der Bank („Verrechnungskonto“). Hat der Kunde bei Eröffnung eines Festgeldvertrags kein Verrechnungskonto, so wird ein entsprechendes Tagesgeldkonto automatisch mit eröffnet.

#### (2) Zustandekommen des Vertrags

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Festgeldvertrages ab, indem er den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag für ein Opel Bank Festgeld nach der erfolgreich durchgeführten Identitätsprüfung an die Bank übermittelt. Das Angebot wird wirksam, sobald es der Bank zugeht. Der entsprechende Festgeldvertrag kommt jedoch erst dann zustande, wenn die Bank dem Kunden durch Zusendung einer Vertragsbestätigung die Einrichtung des Opel Bank Festgelds und die Annahme des Vertrags erklärt.

(3) Kosten

Die Einrichtung und Führung des Vertrags ist für den Kunden kostenfrei, sofern nicht im Preis- und Leistungsverzeichnis für einzelne Leistungen der Bank Kosten vereinbart sind.

(4) Verzinsung

Die Zinsen für den Festgeldvertrag werden laufzeitjährlich berechnet und nach Wunsch des Kunden auf dem Festgeld gutgeschrieben oder auf das Tagesgeldkonto bei der Bank ausgezahlt. Die aktuellen Zinssätze werden auf der Internetseite der Bank, [www.opelbank.de](http://www.opelbank.de), veröffentlicht.

(5) Zahlungsein- und ausgänge

Zahlungseingänge werden geschäftstäglich von dem Tagesgeldkonto auf das Festgeldkonto unter Angabe des Buchungsdatums, der Wertstellung sowie Hinweisen zu dem Zahlungsgrund gebucht. Die Geschäftstage ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis. Verfügungen sind während der Laufzeit nicht möglich. Nach Abschluss der Laufzeit wird das Guthaben des Festgeldvertrags dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben, sofern keine Verlängerung beauftragt wurde.

## B. WIDERRUFSBELEHRUNG

### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Opel Bank GmbH  
Kundenservice Geldanlage  
Postfach 34 43  
90016 Nürnberg

### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung